

Medienmitteilung

eHealth: Die Glarner Leistungserbringer entscheiden sich für die Bündner Lösung

***Glarus, 14.11.2017 * * ** Die Leistungserbringer im Glarner Gesundheitswesen packen die Digitalisierung gemeinsam und zusammen mit den Bündner Kollegen an. Die obligatorische Einführung des elektronischen Patientendossiers wird vom Kantonsspital Glarus und den Alters- und Pflegeheimen im Verein eHealth Südost in Angriff genommen.**

Das elektronische Patientendossier muss durch das Kantonsspital bis März 2020 und durch die Alters- und Pflegeheime des Kantons Glarus bis März 2022 eingeführt werden, um weiterhin mit den Krankenkassen abrechnen zu können. Das Kantonsspital Glarus und der Kanton Glarus haben sich zusammen mit den interessierten Glarner Leistungserbringern des Gesundheitswesens (Ärzte, Therapeuten, Spitex, Alters- und Pflegeheime) während drei Veranstaltungen mit dem Thema eHealth auseinandergesetzt.

Das elektronische Patientendossier ist die digitale und schweizweit abrufbare Version des traditionellen Patientendossiers. Mit Hilfe des elektronischen Patientendossiers sollen die Qualität der medizinischen Behandlung gestärkt, die Behandlungsprozesse verbessert, die Patientensicherheit erhöht, die Effizienz des Gesundheitssystems gesteigert sowie die Gesundheitskompetenz der Patientinnen und Patienten gefördert werden. In einem Evaluations- und Abstimmungsverfahren haben sich nun die Glarner Leistungserbringer für den Verein eHealth Südost als regionale eHealth-Gemeinschaft entschieden. Die gemeinsame eHealth-Plattform wird von der Post betrieben.

Für stationäre Leistungserbringer ist die Teilnahme zwingend. Für eine erfolgreich vernetzte Glarner Gesundheitsversorgung ist aber die Teilnahme der ambulanten Leistungserbringer (und damit eine Mitgliedschaft im Verein eHealth Südost) genauso wichtig.

Kontakt:

Orsolya Ebert, Leiterin Hauptabteilung Gesundheit, orsolya.ebert@gl.ch, 055 646 61 40

Richard Patt, Geschäftsführer eHealth Südost, info@ehealth-suedost.ch, 081 256 70 21